

2020-04-01

Liebe Paulus-Leute,

ich habe gelernt, dass nicht jeder Mensch, der das Corona-Virus hat, auch Symptome wie Husten und dergleichen zeigt. Dennoch kann solch ein Mensch das Virus auf andere übertragen.

Ich merke also vielleicht gar nicht, dass ich infiziert bin.

Wenn ich eine Mund-Nasen-Maske trage, wird etwas von der Spucke, die ich beim Sprechen von mir gebe, aufgefangen. Es schützt nicht zu 100 % davor, dass ich andere anstecke, aber ein bisschen.

Außerdem verhindert die Mund-Nasen-Maske, dass ich mir dauernd an die Nase fasse, mich dort kratze und so das Virus an meine Hände gelangt und ich es auf diese Weise irgendwo hinschmiere.

Diese Maske soll nicht dazu genutzt werden, um sich dann wieder mehr mit anderen zu treffen. Er soll nur dazu dienen, andere zu schützen wenn wir unbedingt rausgehen müssen: also zum Arzt, zur Apotheke oder um Lebensmittel einzukaufen. Wenn wir diese Regeln trotz Maske nicht befolgen, schädigen wir andere!

Bevor wir die Mund-Nasen-Maske zum ersten Mal tragen, müssen wir sie bei 90 °C waschen. Nachdem wir sie einmal benutzt haben ebenfalls.

Deshalb habe ich nach einer Anleitung aus dem Internet eine Mund-Nasen-Maske genäht. Das Material ist 100 % Baumwolle. Das ist wichtig, um die Teile kochen und bügeln zu können und sie so zu sterilisieren.

Ich habe jetzt ein Exemplar aus dem Bezug eines Kopfkissens genäht. Das ging gut. Es lässt sich gut damit atmen. Ich werde, wenn ich Zeit habe, weitere nähen und lade ein, dass Ihr das auch tut.

Seid bitte sparsam mit dem Stoff, damit wir möglichst viele Mund-Nasen-Masken nähen können!

Falls jemand zwar nicht selbst nähen kann, aber noch Bettwäsche oder Tischdecken hat, die er nicht mehr braucht, freue ich mich über entsprechende Geschenke. Wir organisieren, wie ich die Sachen abholen kann, ohne dass wir uns direkt begegnen.

In den Anhang stelle ich die Nähanleitung, nach der ich die Mund-Nasen-Maske gefertigt habe.

Mit fröhlichen Grüßen,

Elke